

Patrick Pender ist neuer Kreisvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Segeberg



Foto: Der neue MIT-Kreisvorsitzende Patrick Pender zusammen mit Hans-Joachim Grote beim Abend der Norderstedter Wirtschaft (©Bild: Henning Rohlfis)

Mit einem klaren Votum wurde am 1. Dezember der CDU-Stadtvertreter und Landtagskandidat Patrick Pender einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) gewählt. Er übernimmt damit den Vorsitz von Torsten Kowitz, der das Amt bisher kommissarisch ausführte.

„Patrick Pender kommt aus der 4. größten Stadt Schleswig-Holsteins, bringt bereits berufliche Expertise aus der Wirtschaft mit und beweist als Landtagskandidat, dass er auch die Interessen im gesamten Kreisgebiet im Blick hat. Er wird die richtigen Akzente für die MIT setzen“, ist sich Kowitz über seinen Nachfolger sicher und wird ihn als stellvertretenden Kreisvorsitzenden auch weiterhin unterstützen. In ihrem Amt erneut bestätigt wurden zudem Stefan Kresse als Kassenwart und Michael Stenzel als Mitgliederbeauftragter. Den fünfköpfigen Vorstand vervollständigt Maximilian Vetter als Beisitzer.

Der Kreis Segeberg stellt im nördlichsten Bundesland den zweitstärksten Wirtschaftsraum dar. „Dass dies auch 2035 noch so bleiben wird ist dabei keine Selbstverständlichkeit“, so Pender. Zunehmende Abwanderungen von etablierten Firmen, wie es in Norderstedt der Fall ist, beobachtet der Stadtvertreter mit großer Sorge. „Hier muss von den Verantwortlichen im Bereich der Wirtschaftsförderungen mehr unternommen werden!“. Er selbst will seinen Beitrag dazu leisten und den direkten Bezug zu den Unternehmen stärken. Schließlich ist ein Leitziel des Wirtschaftsverbands, sich für die Interessen des Mittelstands einzusetzen. Besonders die derzeitigen finanziellen Belastungen für das Gewerbe aufgrund der Corona-Lage und der Lieferengpässen zeigen den akuten Bedarf für eine aktiv wirkende MIT im Kreis auf. Der neue Kreisvorsitzende ist überzeugt, dass „nur im Gespräch vor Ort ein ehrliches Verständnis dafür entsteht, was unsere Region auszeichnet und was die Arbeitgeber auch in Zukunft hier hält.“

Mit Rücksicht auf die derzeitigen Pandemie-Einschränkungen will der Vorstand die mitwirkende Ausrichtung der MIT bestmöglich weiterentwickeln. „Unsere Mitglieder schätzen sehr den Austausch auf Augenhöhe mit Entscheidungsträgern“, berichtet Michael Stenzel als Mitgliederbeauftragter. Dies traf auch für die MIT-Veranstaltung im Oktober zu, bei der gemeinsam mit Hans-Joachim Grote, dem neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg, über die Chancen in der Region gesprochen wurde. Ähnlich erfolgreiche Gesprächsformate sollen zu Themen der Landwirtschaft, der Unternehmensnachfolge und dem Start-Up Gedanken folgen.